

INHALT

Vorwort	7
Zum Geleit	8
I. Das Eggegebirge und sein Vorland	
1. Das Kammgebirge und die Deutung seines Namens	9
2. Aufbau und Entstehung der Landschaft	10
3. Östliches Vorland: Brakeler Muschelkalkschwelle, Börden und Vulkane	13
4. Westliches Vorland: Die Paderborner Kalkhochfläche — Gewässer — Verkarstung	15
5. Klimatische Verhältnisse	19
II. Aus der Geschichte des Eggelandes	20
Steinzeit — Bronzezeit — Eisenzeit — Zeit der Römer — Zeit der Völkerwanderung — Sächs.—Fränk. Zeit — Entstehung des Hochstifts Paderborn — Fehdewesen — Stiftsfehde — Reformationszeit — Zeit des Dreißigjährigen und Siebenjährigen Krieges — Säkularisation — neueste Zeit	
III. Alte und neue Verkehrswege im Eggeraum	32
1. Alte Nord-Süd-Verbindungen:	33
Eggeweg — Via Regia (Königsweg) — Fries. Straße	
2. Alte Ost-West-Straßen	34
Hellweg — Holländische Straße — Bördenweg — Heßweg — Landdrostenweg — Stadtweg	
3. Die heutigen Bundesstraßen 64 und 68 und die Autobahn A 44	36
4. Die Erschließung des Raumes durch die Schienenwege	37
IV. Pflanzenleben im Eggegebiet	38
1. Flora auf Kreidesandböden	39
2. Flora auf Kalkböden	43

3. Flora auf Böden der Trockenrasenhänge und der Talniederungen	48
4. Flora auf Sumpf-, Moor- und Galmeiböden	50
V. Das Tierleben im Eggegebiet	53
VI. Pflanzen- und Tierschutz	63
VII. Naturschutzgebiete im Eggeraum	64
VIII. Das Eggegebirge als Naturpark	72
IX. Naturdenkmale im Eggeraum	73
X. Landschaftsschutzgebiete im Eggeraum	75
XI. Die Egge als Wirtschaftsraum	
1. Bodenschätze als Industriegrundlage	76
2. Der Wald als Erwerbsquelle	79
3. Die Landwirtschaft im Heimatgebiet	82
4. Handwerk und Gewerbe im Eggeraum	85
5. Heilbäder und Fremdenverkehr	87
XII. Der Eggeraum als Wandergebiet	88
XIII. Der Eggeweg als Hauptwanderweg in drei Teil- strecken:	91
1. a) Externsteine - Iburg	92
b) Iburg - Borlinghausen	104
c) Borlinghausen - Blankenrode - Diemeltal	114
2. Ehrenurkunde - „Eggefreund“	123
XIV. Die übrigen Wanderwege	
1. Hauptwanderwege X 2, X 3, X 4	124
2. Wanderwege im nördl. Eggegebiet	138
3. Wanderwege im mittleren Eggegebiet	161
4. Wanderwege im südlichen Eggegebiet	192
5. Verzeichnis der Wanderwege	209
XV. Siedlungsgeschichte des Eggeraums	215
XVI. Kulturschaffen im Eggeraum	223
XVII. Der Siedlungsraum mit seinen Städten, Dörfern und historischen Stätten, geschichtlich gese- hen, in alphabetischer Reihenfolge	230
Auszug aus der Satzung des EGV	366
Karten: Egge-Nord	96
Egge-Mitte	160
Egge-Süd	192
Anhang: Wanderausrüstung	367